



Stiftung

Bündnis Mensch & Tier

2014

Beziehung leben

Sich selber, den Anderen, Mensch & Tier sowie unseren gemeinsamen Lebensraum wahrnehmen –

Wahrnehmen und Beobachten sind Grundvoraussetzungen des Menschen, sich in seiner Umwelt zu orientieren und zurechtzufinden. Beziehung zu leben, meint sich sozial zu engagieren und die Gemeinschaft anderer zu erfahren. Soziale Integration war für Menschen immer eine Überlebensgarantie. Wird dieses Talent in einer digitalen Welt heute zunehmend unwichtig? Verlernen wir unsere Beziehungsfähigkeit? Werden wir zunehmend unsicher, wie wir Beziehung in der analogen Welt authentisch leben können?

www.buendnis-mensch-und-tier.de

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier baut Brücken: Von der digitalen in die analoge Welt. Die Stiftungshomepage bietet in bewährter Weise Informationen zur Tierhaltung und zur Mensch-Tier-Beziehung in Forschung & Praxis und zeigt z.B. auf, auf welchen Veranstaltungen man die Stiftung erleben, ihren Mitarbeitern von Mensch zu Mensch begegnen kann.

www.begegnungshoefe.de

Die neue Internetpräsenz des Netzwerks Begegnungshöfe stellt in zahlreichen Bildern die menschlichen wie tierlichen Mitarbeiter der Begegnungshöfe vor und baut eine Brücke zu den vielfältigen Angeboten unserer Höfe in Deutschland und Österreich. Dort kann man Natur, Mensch & Tier im direkten Dialog wahrnehmen, beobachten, begegnen und Beziehung aufbauen.

[facebook & you tube](#)

Mit ihrer Präsenz bei facebook bietet die Stiftung einen direkten Dialog in der digitalen Welt an und lädt über ihren Film „Mensch und Tier - Ein wunderbarer Lebensort“ auf You Tube ein, Mensch-Tier-Beziehung in der analogen Welt, ganz praktisch auf den Begegnungshöfe zu erleben.

Beziehung leben

braucht analoges Handeln. Vertrauen zu Mensch & Tier aufzubauen, meint: physisches Engagement, emotionales Wagnis, mentaler und sozialer Gewinn.



Foto: D. Vermeulen

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung

Wir freuen uns, Ihnen eine interessante Publikation zum Thema „Die Individualität von Tieren und ihre Relevanz für die Wissenschaften“ kostenfrei zur Verfügung stellen zu können.

Die Autoren, Mitglieder unserer Interdisziplinären Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung, haben zum 5-jährigen Bestehen des Wissenschaftskreises im Rahmen eines Symposiums die Frage nach der Individualität von Tieren und ihre Folgen gestellt. Lesen Sie die spannenden Beiträge in der Publikation zum Symposium:

Jedem Tier (s)einen Namen geben?

Die Individualität von Tieren und ihre Relevanz für die Wissenschaften, Linzer WiEGe-Reihe, 2014.

PhD/PostDoc Konferenz in Wien

Unsere 4. PhD/PostDoc-Konferenz fand in diesem Jahr als PreKonferenz der Internationalen Tagung „Human-Animal Interaction“ der ISAZ an der Universität Wien statt. Unser Kuratoriumsmitglied und Leiter des Departments Verhaltensbiologie, Prof. Dr. Kurt Kotrschal, sowie Prof. Dr. Herwig Grimm, Ethik für Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut, moderierten als Kooperationspartner gemeinsam mit Frau Dr. Carola Otterstedt die Konferenz. Die Vorträge der Doktoranden und PostDocs aus den Fachbereichen Erziehungs-, Sport-, Geschichts-, Rechts-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Verhaltensbiologie und Veterinärmedizin waren interessante Impulse für einen themenübergreifenden interdisziplinären Diskurs.

Den Bericht zur Konferenz sowie die Abstracts der Vortragenden können Sie auf der Stiftungshomepage (s. Forschung) einsehen.

Wir danken unseren Kooperationspartnern, der Universität Wien/Dept. Verhaltensbiologie und dem Messerli Forschungsinstitut für die Unterstützung zur Realisierung der PhD/PostDoc-Konferenz.



Kooperationspartner: K. Kotrschal (Universität Wien), C. Otterstedt (Stiftung Bündnis Mensch & Tier), A. Beetz (ISAZ), Huber (Messerli Forschungsinstitut)

Facharbeitskreis Tiergestützte Intervention

Der Facharbeitskreis „Tiergestützte Intervention/ Demenz“ hospitiert in tiergestützten Einsätzen ihrer Mitglieder und besuchte in diesem Jahr, gemeinsam mit Daan Vermeulen und seinem Schwein Felix, eine Senioreneinrichtung in Mühlheim. Themen der Hospitationen sind u. a. methodischer Aufbau von Tiergestützter Förderung in der Begleitung von Demenz-Betroffenen, Motivation von Mensch und Tier, tiergerechte Gestaltung der TGI-Einsätze.

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind Autoren des Buches „Demenz- Ein neuer Weg der Aktivierung: Tiergestützte Intervention“. Auf Anfrage des Verlages entsteht nur ein zweites Buch zum Thema „Tiere und Begleitung von Demenz-Betroffenen“.

Netzwerk Begegnungshöfe

Menschen & Tieren achtsam begegnen

In gemeinschaftlicher Arbeit wurde auf der Jahrestagung 2014 des Netzwerkes ein Leitbild für das Netzwerk Begegnungshöfe geschrieben. Allen Hofbesitzern war es wichtig ein gemeinsames Ethos zu formulieren, auf dessen Grundlage die Arbeit mit Mensch & Tier begründet ist. Das Leitbild können Sie auf der neuen Homepage des Netzwerkes Begegnungshöfe lesen.

www.begegnungshoefe.de

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier hat in diesem Jahr eine eigene Homepage für das Netzwerk Begegnungshöfe eingerichtet und damit eine starke Präsentation der qualifizierten Höfe und ihrer Arbeit ermöglicht. Die neue Internetpräsenz bietet eine verbesserte interne wie externe Kommunikation und zeigt mit einer Bilddokumentation die Angebote der Begegnungshöfe. Aktuelle News werden regelmäßig auf der Homepage kommuniziert.



Den Tieren ganz nah

Ein wunderbares Motto für den Kalender 2015 des Netzwerkes Begegnungshöfe. Die Bilder zeigen die Praxis der Mensch-Tier-Begegnung auf den Höfen und laden ein, die Angebote des Netzwerkes selber zu erleben. Mit jedem Kauf eines Kalenders unterstützen Sie die Projekte der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. (DinA4/ 10 € inkl. Versand)

Bestellung: clk@buendnis-mensch-und-tier.de

Angehende Begegnungshöfe

2014 feierte der neue Begegnungshof in Niedersachsen mit einem Gottesdienst seine Einweihung. Niemannshof wird von Wiebke Niemann geleitet, die unter anderem eine einjährige zertifizierte Weiterbildung zur Fachfrau für Tiergestützte Intervention absolviert hat. Als Zeichen der Qualifizierung zum Begegnungshof überreichte Dr. Viktoria Roloff das Begegnungshofschild an die Hofleiterin Wiebke Niemann.

Wiebke Niemann vom Niemannshof, Begegnungshof (NI)
Fotos: Ina Celmer



Personalien



Daan Vermeulen

Ist in diesem Jahr zum Leiter des Arbeitskreises Tiergestützte Intervention gewählt worden. Daan Vermeulen ist Physiotherapeut und besitzt viele Jahre Praxiserfahrung im Rahmen der Tiergestützten Förderung und Therapie.

Er ist Dozent für Tiergestützte Intervention am Institut für soziales Lernen (Wedemark) und als Referent auf zahlreichen Fachveranstaltungen vor allem zum Thema Demenz präsent.

In seinem ehrenamtlichen Engagement für die Stiftung Bündnis Mensch & Tier unterstützt er die Stiftung dankenswerterweise auch als Moderator der stiftungseigenen facebook-Präsenz.

Dr. Carola Otterstedt

Mit Wechsel des Wohnortes wird die Vorständin, Dr. Carola Otterstedt, nun zusätzlich auch als Ansprechpartnerin der Stiftung Bündnis Mensch & Tier im Raum Bremen und im Norden Deutschlands präsent sein.



Carola Otterstedt präsentierte die Stiftung in einer ersten Veranstaltung in der Hansestadt Bremen, in der sie die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten in Beziehung zu der historischen Rolle Bremens in der politisch begründeten Epoche der Auswanderung nach Amerika aufzeigte.

Dr. Viktoria Roloff und Dr. Claudia Laurien-Kehnen

Zwei engagierte Frauen, die sich in der Stiftung Bündnis Mensch & Tier mit ihren Talenten einbringen. Viktoria Roloff hat 2014 ihre Leitungsfunktion im Netzwerk Begegnungshöfe an Claudia Laurien-Kehnen weitergegeben. Mit ihrer gewonnenen Zeit kann die Tierärztin Viktoria Roloff die Begegnungshöfe besuchen und ihnen mit Rat zur Seite stehen. Diese direkte Kontaktpflege ist ein hilfreicher Baustein in dem überregionalen Netzwerk und bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen den Hofleitern und der Stiftung: eine wunderbare Ergänzung zum jährlichen Treffen der Begegnungshöfe.

Claudia Laurien-Kehnen ist als Biologin und Gründungsmitglied eines unserer Begegnungshöfe fachlich hoch qualifiziert die Leitung des Netzwerks Begegnungshöfe zu übernehmen. 2014 hat sie entscheidend dazu beigetragen, dass die Professionalisierung des Netzwerkes weiterentwickelt werden konnte. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Projekte Internetpräsenz und Kalender 2015 umgesetzt werden konnten.

Mit der Geschäftsführerin der Stiftung Bündnis Mensch & Tier haben die Begegnungshöfler eine Leiterin, die dem Netzwerk und der Praxis der Mensch-Tier-Beziehung im Rahmen der Stiftungsprioritäten einen besonderen Stellenwert geben kann.



Einfach & sicher helfen ...

Seit 5 Jahren besteht die Stiftung Bündnis Mensch & Tier und wird von vielen ehrenamtlich arbeitenden Fachkollegen weiterentwickelt und durch ihr zeitliches wie persönliches Engagement getragen. Unsere Arbeit kann nur mit Ihrer finanziellen Unterstützung gelingen.

Sie haben jetzt über die Homepage die Möglichkeit, ganz einfach und sicher eine Online-Spende an uns weiterzugeben. Auf den Grünstreifen unserer Homepage finden Sie Tier-Spendenbutton.



Wenn Sie die Button anklicken, öffnet sich ein Spendenformular. Ihre Spende wird über die gemeinnützige Organisation betterplace nach aktuellen Sicherheitsstandards abgerechnet und geht zu 100 % an unsere Stiftung.

Vielleicht möchten Sie auch einen unserer schönen Tier-Spendenbuttons auf Ihrer Homepage integrieren und so für unsere Arbeit unter Ihren Usern werben? Wir zeigen Ihnen gerne den Weg auf. Schreiben Sie uns einfach kurz eine Mail an:
info@buendnis-mensch-und-tier.de

Kreative Unterstützung der Stiftung

Bereits in dem Buch „Demenz – ein neuer Weg der Aktivierung: Tiergestützte Intervention“ der TGI-Facharbeitsgruppe hatte der Fotograf Werner Krüper das Engagement unseres AK TGI Demenz mit seinen einfühlsamen Fotos unterstützt.

In diesem Jahr unterstützte uns Werner Krüper (www.wernerkrueper.de) mit einem Stiftungsfilm, der auf dem Begegnungshof von Cornelia Drees (Niedersachsen) gedreht wurde. Der Film hilft uns auch einem breiten Publikum unsere Stiftungsziele und –inhalte zu präsentieren und die wunderbaren Möglichkeiten von Mensch-Tier-Begegnungen im Bild zu zeigen. Dafür ein großes Dankeschön!

Haben Sie auch kreative Talente und möchten unsere Stiftung unterstützen? Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Spendenkonto:

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
Konto 200 1960 725
BLZ 290 500 00

Stiftung Bündnis Mensch & Tier Geschäftsstelle

Dr. Claudia Laurien-Kehnen
Geschäftsführerin
Seydelstr. 21
10117 Berlin
Telefon 0049 - (0)30 -206 216 54
clk@buendnis-mensch-und-tier.de
www.buendnis-mensch-und-tier.de

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier arbeitet allein auf der Basis von Spenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei jenen bedanken, die unser ehrenamtliches Engagement im Jahr 2014 durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützt haben:

- Wastl, Dommelstadt
- Typographus, Berlin
- Antje Stephan, Bremen
- Dr. Viktoria Roloff, Lemförde
- Ludwig Heimerl, Mainburg
- und den vielen anonymen Spendern in www.betterplace.de